

Die Fakultät trauert um Prof. i.R. Dr. Yuri Kondratiev, der am 5.9.2023 im Alter von 69 Jahren verstorben ist.

Yuri Kondratiev wurde am 23.10.1953 in Kiew geboren. Er studierte von 1970 bis 1975 Mathematik an der Universität Kiew, promovierte dort in 1979 bei Professor Yu.M. Berezansky und erhielt im Jahre 1987 seinen Doctor of Science am dortigen Institute of Mathematics. Er lehrte dann von 1978 bis 1986 zunächst als Assistant Professor und darauf bis zum Jahre 2000 als Professor an der Universität Kiew. Mit einem Humboldt-Stipendium verbrachte er das Jahr 1991 in Deutschland. 1998 wurde ihm der "State Prize of Ukraine in Science and Technology" verliehen. Er folgte dann in 2000 einem Ruf an die Universität Bielefeld auf eine C3-Professur und wurde dort schließlich im Jahr 2008 nach einem abgelehnten Ruf an die University of Reading zum W3-Professor ernannt. Bis zu seiner Pensionierung Ende März 2021 lehrte er Mathematik und Mathematische Physik an der Bielefelder Fakultät für Mathematik.



Yuri Kondratiev war an mehreren Großforschungsprojekten der Bielefelder Mathematik beteiligt. Er war Projektleiter in der DFG-Forschergruppe 399 "Spectral Analysis, Asymptotic Distributions, and Stochastic Dynamics", dem deutsch-chinesischen DFG-geförderten International Graduate College "Stochastics and Real World Models" sowie dem Sonderforschungsbereich 701 "Spectral Structures and Topological Methods". In Letzterem leitete er das Projekt "Stochastic Evolutions in Continuum".

Er war ein passionierter Forscher, dessen gesamtes Leben durch die Mathematik bestimmt war. Für jeden, der ihn näher kannte, war Yuri ohne 10 Stunden Mathematik pro Tag undenkbar. Seine Forschungsgebiete lagen in der Analysis, Stochastik und der mathematischen Physik. Diese in ihrer vollen Breite sowie seine herausragenden Forschungsergebnisse hinreichend detailliert zu beschreiben, würde viele Seiten füllen. Deshalb hier nur eine kurze Auswahl derer, in denen er seine wissenschaftlichen Schwerpunkte hatte und die er selbst so benannte: 1) Infinite dimensional analysis; 2) Diffusions; 3) Quantum lattice systems; 4) Interacting particle systems; 5) Spectral theory; 6) p-Adic analysis; 7) Fractional dynamics.

Zu seinen einflussreichsten wissenschaftlichen Leistungen gehören die frühen Bücher mit Yu.M. Berezansky über "Spectral methods in infinite dimensional analysis", seine von ihm entdeckten und nach ihm benannten "Kondratiev spaces" in der Gaussian, aber auch nicht-Gaussian Analysis auf unendlich dimensional Räumen, seine Arbeiten über geometrische Strukturen auf Räumen von Maßen, die von ihm entwickelte (kombinatorische) harmonische Analysis auf Konfigurationsräumen, sein Zugang mittels Operator-Halbgruppen bei ökologischen und logistischen Modellen im Kontinuum und seine Beiträge zum unendlich dimensional Umbral-Calculus. Yuri Kondratiev war und ist hochangesehen unter den Kolleg\*innen in seinen Forschungsgebieten. Er war immer sehr großzügig, was seine vielen mathematischen Ideen anging, und immer offen für Zusammenarbeit.

Yuri Kondratiev hat zudem einen großen Teil seines wissenschaftlichen Lebens seinen Studierenden gewidmet. Er hat im Laufe seiner Karriere insgesamt 20 Promotionen als Erstbetreuer begleitet. Er war bei den Studierenden seiner Vorlesungen als Lehrender sehr beliebt und bei den jungen Wissenschaftler\*innen in seiner Arbeitsgruppe als Forscher hoch verehrt. Zu seiner wissenschaftlichen Lebensleistung gehören auch Beiträge, die über die reine Forschung und Lehre hinausgehen. Er war auf dem Board von mehreren mathematischen Fachjournalen und Mitbegründer der German-Ukrainian Academic Society.

Sein Tod ist ein unersetzlicher Verlust für seine Tochter und seinen Sohn sowie deren Familien, aber auch ein schwerer Verlust für seine ehemaligen Studierenden sowie für seine Kolleg\*innen, mit denen er zusammen geforscht hat und die er selbst immer als seine "wissenschaftliche Familie" sah.

Prof. Dr. Michael Röckner, September 2023